

## **Landeszentrale startet Online-Reihe zur Extremismus-Prävention**

**Extremistische Bedrohungen nehmen auch in der Pandemie nicht ab. Im Gegenteil. Im Kontext der Corona-Protteste verzeichnen Experten einen deutlichen Anstieg von Verschwörungsideologien und ein verstärktes Zusammengehen bürgerlicher und völkisch-extremistischer Kreise. Aus diesem Grund startet die Landeszentrale eine Online-Reihe unter dem Motto „Extremismus und Populismus – Herausforderungen an die Demokratie“. Zum Auftakt geht es am 3. März ab 19 Uhr um das Thema „Alte Vorurteile und neuer Antisemitismus“.**

Der Hass auf Jüdinnen und Juden ist so alt wie aktuell. Mit dem Anschlag auf die Synagoge in Halle hat er zuletzt einen traurigen Höhepunkt erreicht. Aber auch unabhängig davon belegen Umfragen und Studien eine weite Verbreitung antisemitischer Einstellungen in der deutschen Gesellschaft. Was steckt dahinter und in welchen Bevölkerungsgruppen sind antisemitische Vorurteile besonders verbreitet? Wie erkennt man antisemitische Denkmuster und wie kann ihnen begegnet werden?

Um diese Fragen soll es zum Auftakt der vierteiligen Reihe „Extremismus und Populismus – Herausforderungen an die Demokratie“ gehen. Als fachkundige Referentinnen und Referenten sowie Gesprächspartner für das Thema „Alte Vorurteile und neuer Antisemitismus“ konnten dazu Prof. Dr. Beate Küpper, Hochschule Niederrhein, Stephan J. Kramer, Präsident des Amtes für Verfassungsschutz in Thüringen und davor Generalsekretär des Zentralrats der Juden in Deutschland, sowie Dr. Wolfgang Schneiß, Ansprechpartner für jüdisches Leben in Sachsen-Anhalt und gegen Antisemitismus, gewonnen werden. Die Moderation übernimmt der Journalist Bastian Wierzioch.

Weitere Termine und Themen der Online-Reihe sind:

24. März, 19 Uhr: Corona: Protest, Verschwörungsglaube und völkischer Mief  
14. April, 19 Uhr: Islamophobie, Islamfeindlichkeit, antimuslimischer Rassismus – wo bleibt die Toleranz?

28. April, 19 Uhr: Linke Militanz

Wenn Sie an den Videokonferenzen teilnehmen möchten, schicken Sie uns bitte eine E-Mail an folgende Adresse: [netzwerk@sachsen-anhalt.de](mailto:netzwerk@sachsen-anhalt.de)

Nach der Anmeldung erhalten Sie eine E-Mail mit den Zugangsdaten für die Veranstaltung, um sich in die Videokonferenz einwählen zu können.

**Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:**

Cornelia Habisch, stellvertretende Direktorin der Landeszentrale für politische Bildung, Tel.: 0391 / 567-6459, mob.: 0178 / 358 59 47

E-Mail: [cornelia.habisch@sachsen-anhalt.de](mailto:cornelia.habisch@sachsen-anhalt.de)



SACHSEN-ANHALT

Landeszentrale  
für politische Bildung

Magdeburg, 01.03.2021

PRESEMITTEILUNG

**Weitere Informationen:**

Maik Reichel  
Direktor der  
Landeszentrale für  
politische Bildung  
Leiterstraße 2  
39104 Magdeburg  
**Tel.:** +49 (0)391 567-6450  
**Fax:** +49 (0)391 567-6464  
**E-Mail:**  
[maik.reichel@sachsen-anhalt.de](mailto:maik.reichel@sachsen-anhalt.de)